

Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW)
 - Berichtswesen der Dezernate/Fachbereiche

Verantwortlich: Dezernat II FB/Büro 11 (Abt. 111)

GPA Vorschlag: Laufende Nr. <u>36</u> Seite: <u>Vw 28</u>	Einsparvolumen lt. GPA	Kienbaumbezug
GPA Vorschlag – Kurzbeschreibung: Personalmanagement/Personalbetreuung: Reduzierung des Stellenumfangs in der Personalbetreuung	Personalaufwand <u>305.796 €</u>	<input type="checkbox"/> Ja Nr. _____
	Sachaufwand _____ €	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
	Ertragssteigerung _____ €	

Bewertung des GPA Vorschlages		Vorschläge zu Modifikation/ Entfall
GPA Vorschlag – OK ?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<p>Der Vorschlag des GPA wurde hinsichtlich seiner betriebswirtschaftlichen Einsparpotentiale bewertet.</p> <p>Hierzu vereinbarten unter der Federführung der Stadt Wuppertal alle geprüften Personalbereiche die gegenseitige Offenlegung der Prüfergebnisse.</p> <p>Die seitens des GPA's aufgenommenen Kennzahlen und Erfahrungen wurden sodann am 11.11.2008 in Wuppertal diskutiert und bewertet. Als Ergebnis hieraus fassten die Vertreter der Stadt Duisburg die gewonnenen Erkenntnisse zusammen und trugen diese beim GPA Ende 2008 vor. Das GPA vertiefte die hier eingebrachten Bedenken in einem gemeinsamen Workshop mit den Vertretern der geprüften Städte am 25.03.2009 in Herne.</p> <p>An Bedenken zu den Kennzahlen und der Bewertung wurden im Termin mit dem GPA angebracht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualitative Aspekte der Aufgabenwahrnehmung oder Wirkungen wurden nicht berücksichtigt. 2. Bei Vergabe, Privatisierung, Inanspruchnahme von externen Beratern oder von Dienstleistungen z. B. von „arbeitsmedizinischem Dienst“, Arbeitssicherheit oder auch anderen Aufgaben bleiben die dafür anfallenden Kosten, die anstelle des ansonsten erforderlichen eigenen Personals, aus dem Verwaltungshaushalt finanziert werden, unberücksichtigt. Keine Vollkostenrechnung! 3. Der „Overhead“ z. B. Amtsleitung, Vorzimmer, Rechnungsstelle, Verwaltungsmanagement oder ähnliches wird in einigen Fällen auf die Teilprodukte verteilt oder allein bei den Kosten des Produkts pro Einwohner berücksichtigt. Dezentrale Leistungen des Personalmanagements (außerhalb des zentralen Personalbereichs, z.B. Personalreferate in größeren Organisationseinheiten) wurden nicht betrachtet. 4. Personalbeschaffung wird in einigen Fällen als Produkt separat dargestellt oder dem Personalmanagement oder dem Produkt Personalbetreuung zugeordnet. Personalcontrolling wird

		<p>dem Personalmanagement oder auch der Zahlbarmachung zugeordnet. Sozial- und Schuldenberatung wird sowohl dem Personalmanagement oder auch der Personalbetreuung zugeordnet.</p> <p>Allen ist gemein, dass aufgrund der Komplexität des Themas verständlicherweise unterschiedliche - individuelle - Interpretationen durch die Prüfer des GPA's vorgenommen wurden.</p> <p>In Fortführung der gemeinsamen Bewertung des GPA-Berichts wurden am 23.04.2009 unter der Federführung der Städte Bonn und Essen in einem Workshop in Bonn die Teilprodukte Personalbetreuung und -abrechnung gegenseitig offen gelegt. Festzustellen waren auch hier die gleichen "handwerklichen" Fehler, wie bereits beschrieben. Eine detaillierte Aufarbeitung ist derzeit noch in Bearbeitung.</p> <p><u>Zusammenfassend bleibt zu erkennen:</u></p> <p>Der Produktbereich ist insbesondere durch bestehende Mischformen der Aufgabenbearbeitung Personalbetreuung und -abrechnung (z.B. zentrale Einheitssachbearbeitung oder getrennte Personalsachbearbeitung/Entgeltabrechnung sowie das Vorhandensein unterschiedlichster dezentraler Personaldienstleistungen) und damit auch erheblichen Zuordnungsunterschieden bei der Aufnahme einzelner Personaldienstleistungen geprägt. Eine Vergleichbarkeit der Teilprodukte zwischen den Städten ist nicht gegeben. Die Aufgabe und die damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Folgekosten müssen hier daher als gemeinsames Teilprodukt bewertet werden. Alternativ besteht nur die Möglichkeit die Leistungen so feingliederig zu definieren, dass Mitarbeiter - die "Mischprodukte" bearbeiten - stundenanteilig den jeweiligen Aufgaben zugeordnet werden können.</p> <p>Auf weitere Workshops wurde wegen der sich abzeichnenden Wiederholung der "Krankheitssymptome" des GPA-Berichts verzichtet.</p> <p>Das GPA war letztlich nicht bereit seine Kennzahlen zu revidieren, es gab jedoch die Mängel in der Vergleichbarkeit zu. Die Komplexität eines Personalbereichs und die Unterschiedlichkeit der Strukturen waren letztlich so nicht erwartet worden.</p> <p>Zukünftig beabsichtigt das GPA daher die Aufgaben des Personalmanagements nicht mehr gesamtheitlich zu vergleichen, sondern wird sich verstärkt einzelner Leistungen zu widmen, die hier dann aber auch im betriebswirtschaftlichen Kontext zu einer Vergabe bewertet werden sollen (Vollkostenrechnung einschl. Transferleistungen). Hierbei soll sich damit auch stärker an das Kennzahlensystem der KGSt und an privatwirtschaftliche Wirtschaftsprüfungsunternehmen orientiert werden.</p> <p><u>Für die Personalbetreuung bei der Stadt Leverkusen gilt darüber hinaus:</u></p> <p>Es ist festzustellen, dass der interne Personalservice der Stadt Leverkusen in der Form einer Einheitssachbearbeitung „Personalbetreuung und Entgeltabrechnung“ nicht die Regel darstellt. Über ¾ der untersuchten Städte haben eine Abteilung „Personalbetreuung“ und eine Abteilung „Lohn- und Gehaltsabrechnung“. Für Leverkusen musste daher die durch eine Person wahrgenommene Dienstleistung in den Kennzahlen betriebswirtschaftlich auf 2 Teilprodukte verteilt werden. Der hierfür intern definierte Verteilungsfaktor begünstigt dabei das Teilprodukt „Personalabrechnung“.</p> <p>In diesem bildet die Stadt Leverkusen den Maximalwert des Benchmarks (siehe Seite Vw 14) und positioniert sich damit nrw-weit als sehr kostengünstiges Teilprodukt.</p>
--	--	--

			<p>Für den Konzern „Stadt Leverkusen“ hat diese Verteilungsgröße zur Wirkung, dass sich die Kosten für die Durchführung der Entgeltabrechnung in den Betriebsausgaben der von 11 betreuten kommunalen Gesellschaften (u.a. JSL, WFL; TBL, nbs:o, etc.) sehr positiv niederschlagen. Diese haben einen entsprechenden Servicekontrakt mit der „Mutter“ in dem die betriebswirtschaftlichen Kosten der Entgeltabrechnung (einschließlich der anteiligen ivl-Kosten) in Rechnung gestellt werden.</p> <p>Der durch das GPA dargestellte Einspareffekt kann deshalb nicht allein auf das Produkt „Personalbetreuung“ abgegrenzt werden. Er nivelliert sich bereits in der gesamtheitlichen Betrachtung der „Einheitssachbearbeitung Personalbetreuung und Entgeltabrechnung“ und damit der Wahl eines anderen Verteilungsschlüssels. Der dargestellte Einspareffekt ist defacto daher nicht gegeben.</p> <p>Dies wird auch dadurch belegt, dass Leverkusen beim Gesamtprodukt „Personalmanagement“ hinsichtlich der Personalausgaben/Einwohner <u>unterhalb</u> des Mittelwerts aller kreisfreien Städte liegt, also ein durchaus konkurrenzfähiges Ergebnis vorzuweisen hat. .</p>
Reduzierung des Personalaufwands – OK ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Siehe vorstehenden Hinweis
Reduzierung des Sachaufwands – OK ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Ertragssteigerungen – OK?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

Vorschlag an Fachausschuss / Rat

Konkreter Beschlussvorschlag durch die Fachverwaltung

Das Leverkusener Spezifikum der Einheitssachbearbeitung ist nicht durchgängig berücksichtigt worden. Eine Verrechnung des weit über dem Benchmark liegenden Potentials bei der Personalabrechnung mit dem Einsparpotential bei der Personalbetreuung, was zu einer Neutralisierung geführt hätte, hat nicht stattgefunden. Der GPA Vorschlag ist nicht realistisch und wird nicht weiter verfolgt.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Reduzierung Personalaufwand pro Jahr							
Reduzierung Sachaufwand pro Jahr							
Ertragssteigerung pro Jahr							
Summe							

Zur Bearbeitung der Tabelle bitte Doppelklick

Gefasster Beschluss Fachausschuss/Rat

FA: _____ am: _____ Rat am: _____

wie Beschlussvorschlag

mit folgender Änderung
